

KUNST
im *Schloss*

KATALOG 2019

3. Skulpturenwettbewerb
im Schlosspark Benkhausen
„GEHEIMNISSE“

23.06. - 04.08.2019

Willkommen auf Schloss Benkhausen



- Hotel
- Tagungsräume
- Café



Schloss Benkhausen

Schlossallee 1 (Neustadtstr. 40)
32339 Espelkamp
Tel.: 05743 9318210
info@schloss-benkhausen.de
www.schloss-benkhausen.de



Schlossallee 1 (Neustadtstr. 40)
32339 Espelkamp
Tel.: 05743 9318222
info@deutsches-automatenmuseum.de
www.deutsches-automatenmuseum.de

„GEHEIMNISSE“

Skulpturen-Wettbewerb
im Schlosspark Benkhausen

23.06. - 04.08.2019

täglich ab 10 Uhr geöffnet

Hubertus „August“ Wallenhorst 7

Bettina Bollmann-Koch 9

Alexander Gierlings 11

Roland Glatz-Wieczorek 13

Jürgen Meister 15

Peter Paul Medzech 17

Gerd Müller 19

Reni Scholz 21

Agnes Wojtas 23



**Das Schönste, was wir erleben
können, ist das Geheimnisvolle.**

Albert Einstein

EINFÜHRUNG

3. Skulpturenwettbewerb

Die Gabe eines Künstlers ist es, von seinem Werk so zu denken, dass es zu enthüllen ist. Versteckt im Material, verborgen im Ausdruck, den der Künstler dann dem Werk verleiht, erzählt die Skulptur eine Geschichte!

Eine Story, die ans Licht kommt und über das Kunstwerk letztlich erzählt wird. Diese Story wird nicht immer für den Betrachter „erfahrbar“ und häufig entgehen uns wichtige Details.

Dagegen steht: „Kunst ist nicht definierbar“, so die Aussage eines Künstlers. Per „Ratio“ kann man die Kunst nicht erfassen. Für ihn ist eine der schönsten Eigenschaften der Kunst, dass sie nicht erklärt oder gedeutet werden kann und in ihrer Urform eigentlich – allerdings nur für den Kunstschaffenden – ein Selbstzweck bleibt: sie beschert dem Erschaffer die von ihm gesuchte Zufriedenheit durch die Vollendung des Werkes. Allerdings – diese „Erfüllung“ ist leider nicht von Dauer ...

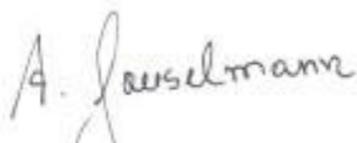
Wir wünschen uns mit diesem Wettbewerb Skulpturen und Objekte voller „Geheimnisse“ und hoffen, dass durch die Begegnung unserer Besucher mit den Kunstwerken einige Geheimnisse doch entschlüsselt werden können. Oder der Betrachter einfach nur seine Erfahrungen macht und für sich die Skulptur interpretieren kann.

Die Begegnung und Kommunikation mit den Künstlern soll helfen eine Verbindung zwischen KUNST, den Skulpturen, dem Künstler und dem Betrachter herzustellen.

Im Jubiläumsjahr von BAUHAUS (100 Jahre) stehen wir in einer „neuen“ Zeit mit digitalen Herausforderungen. Kann uns die Kunst helfen, einen Halt zu finden, uns zu „erden“?

Ich freue mich sehr auf die Skulpturen und natürlich die Begegnungen mit Künstlern und Besuchern.

Ihre



Angelika Gauselmann

Anmerkung:

In unseren Texten haben wir die männliche Form (Beispiel: Künstler statt Künstler und Künstlerinnen) genutzt, wenn alle gemeint sind, da wir meinen, das der Text so kürzer und lesbarer ist.

„GEHEIMNISSE“

Am 4. Mai 2019 wurden von einem Jurorenteam Interviews mit den Künstlern durchgeführt, vor Ort in Benkhausen erklärten die Bewerber ihre Vorhaben und führten zum Teil bereits Modelle bzw. sogar auch schon ein „Original“ vor.

Mit einigen Künstlern wurden telefonische Interviews geführt, da aus organisatorischen Gründen eine weite Anreise nicht möglich war. Die Jury hat sich für 9 Werke entschieden, die den Anforderungen der Ausschreibung entsprechen und so hoffen wir, dass diese nun im Park von Benkhausen optimal platziert werden können.

Die Gewinner werden dann im Juni von dem Jurorenteam ermittelt. Die Preisverleihung und Finissage finden am 4. August statt.

Die Juroren 2019

Klaus Herbig
Gabriele Kopp
Ursula Lübbert
Jessica Midding

Veranstalter / Organisatorin der Ausstellung

 managementSEMINARE
Schloss Benkhausen

angelikagauselmann
Schlossallee 1, 32339 Espelkamp
Telefon 05743 93182-20







Hubertus „August“ Wallenhorst

Landwirt / Künstler

*27.12.1965

Wallenhorst-Lechtlingen

info@august.gallery

www.august-gallery

Die Skulptur ist aus einem Stück einer Platane herausgearbeitet. Der über 100 Jahre alte Baum musste in einer Siedlung einer Gartenmauer weichen.

August: „Es ging mir in dieser Arbeit darum die Natur und unseren Umgang mit ihr zu visualisieren. Für mich ist die Natur ein großes Mysterium.“

human habitat

Platanenholz, Ölfarbe

Breite 77 cm, Höhe 117 cm, Tiefe 129 cm

7500 Euro



Weitere Angaben finden sie auf unserer Internetseite
artschloss.de





Bettina Bollmann-Koch

Freischaffende Künstlerin
und Autorin
Kinderkrankenschwester
*12.01.1964, Pr. Oldendorf

bettina.bollmann-koch@freenet.de
www.bollmann-koch-skulpturen-texte.de

Serpentin ist ein metamorpher Naturstein aus tiefen Erdschichten. Aufgerichtet und durch den Sockel erhöht, ist er hier seiner Schwerkraft enthoben.

Öffnungen ins Innere laden ein das zwei Millionen Jahre alte Gestein zu erkunden. Zugleich sind sie Ein-, Durch- und Ausgänge für Licht, Luft, Düfte und für den Blick in die Landschaft. Geschaffene Strukturen erinnern an seinen magmatischen Ursprung.

Zwei Millionen

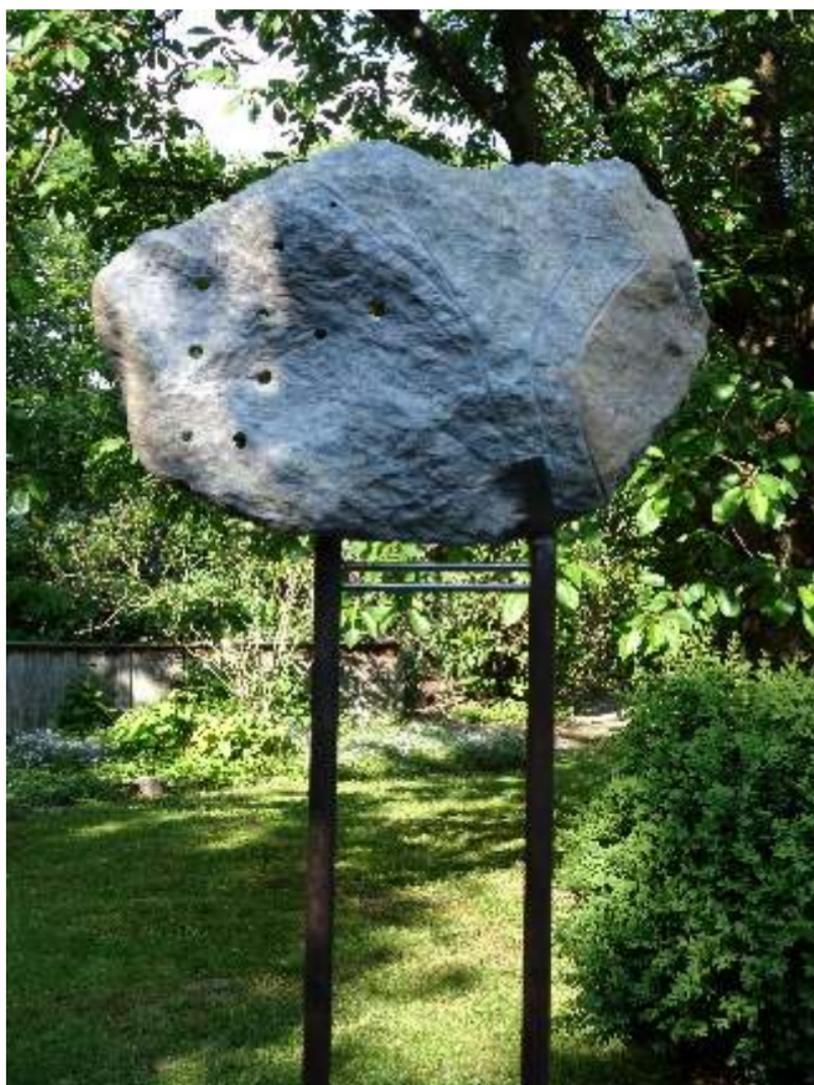
Serpentin auf Stahl-Edelstahl-Sockel

H 42 cm, B 60 cm, T 20 cm, Sockelhöhe 150 cm

2500 Euro



Weitere Angaben finden sie auf unserer Internetseite
artschloss.de





Alexander Gierlings

Bildhauer / Kunstwerkler,
*9.4.1961, Hannover

a.gierlings@g-stalt.de
www.g-stalt.de

Die Arbeit befasst sich mit den eigenen von über 3680 düsteren Geheimnissen, Kapitel, Schicksalen um den Missbrauch, deren VertuschWahrung für die Täter durch offengelassene Hintertüren weiter vom Vatikan für Jahrzehnte garantiert ist. Die Betitelung der Arbeit besteht aus einer lyrischen Dichtung mit drei Versen
Mit meinen in Zyklen gegliederten Gestalt- und Skulpturplastiken, die mit Versen als betitelnde Dichtung und Lyrik eine Einheit bilden, suche ich nach dem exemplarischen Ausdruck des menschlichen Wesens, Geistes und seiner Umwelt im zeitgenössischen und epochalen Kontext. Meine Kompositionen entstehen im Wechselspiel aus Form und Inhalt; aus vorgegebenen, natürlichen Formen und Strukturen des Werkstückes und der Beschäftigung mit zeitgenössischen Themen und Entwicklungen, die so in den Arbeitsprozess am Objekt einfließen.

Ausgeliefert — Tatet den Pöpst

Holzobjekt auf Sockel

1100 Euro



Weitere Angaben finden sie auf unserer Internetseite
artschloss.de





Roland Glatz-Wieczorek

Bildhauer
*6.3.1971, Gummersbach

info@skulpturwerke.de
www.skulpturwerke.de

... eine über dreihundertjährige Eiche aus Oderberg

Es geht um den Zusammenhalt, um die Einheit, die eine Gruppe schaffen kann und die Energie, die dabei entsteht – eine vertraute Atmosphäre, etwas Sicheres, etwas Geheimnisvolles.

Wir sind individuelle Wesen, bewegen uns autonom in dieser Welt und doch sind wir soziale Gefühlswesen, gehören zusammen, wie alles zusammengehört. Eine große Einheit bildet, ein Gesamtwesen...

Du-Ich-Wir

220 cm hoch, 110 cm

Eiche auf Betonsockel

7800 Euro



Weitere Angaben finden sie auf unserer Internetseite
artschloss.de





Jürgen Meister

Bildhauer
*1953, Lübeck-Travemünde

info@juergen-meister.de
www.meisterkunst.de

Bei dem Objekt „kommen und gehen“ sind Zeichenkombinationen kreisförmig auf einer in einem Rahmen befestigten Scheibe angeordnet.

Die Basis Zeichen sind angelehnt an die altägyptische Hieroglyphe „kommen“ oder „gehen“, die ein schreitendes Beinpaar zeigt. Die pragmatischen Symbole der Beinpaare tragen mehr oder weniger fiktive „Bauch- oder Kopfzeichen“, die pragmatischen Symbole individualisieren und charakterisieren. Es entsteht ein ewiger Kreislauf aus Werden, Wachsen und Vergehen. Die geheime Botschaft muss individuell gedeutet und entschlüsselt werden. Je nach Lebenserfahrung des Betrachters ergeben sich immer wieder neue Sichtweisen.

kommen + gehen

Perpetueller Zirkel, Zeichenkombinationen auf einer Scheibe,

Stahl, gelasert, H190 x B180 x T80 cm

4900 Euro



Weitere Angaben finden sie auf unserer Internetseite
artschloss.de





Peter Paul Medzech

Steinmetz, Bildhauermeister
Minden

p.medzech@teleos-web.de
www.art-minden.de

Das Objekt verbindet Technik und Natur. Es ist eine Herausforderung an den Betrachter sich mit Empathie auf dieses Werk einzulassen.

Textauszug Anke Steinhauer, Kunsthistorikerin:

Auch wenn die klassische Bildhauerei bei Medzechs neueren Arbeiten keine große Rolle spielt, sie nicht als Einschränkung den Blick einengt; auch wenn die Zeichnung, der Entwurf nicht Pate steht, so sind doch klare Elemente der klassischen Ausbildung vorhanden.

Warum wirken die Werke voller Harmonie? Es ist sicher der unverstellte Blick des Künstlers, der seine ausgesuchten Werkstoffe intuitiv fast immer im goldenen Schnitt zusammenfügt.

Titel, die uns als Betrachtende auf den einen Weg bringen, gibt Medzech nicht. Also müssen auch wir unseren eigenen Weg gehen beim Betrachten der Skulptur. Positiver formuliert: Wir dürfen unsere eigenen Sichtweisen zulassen.

Ohne Titel

Arbeit aus Kalkstein (Weserbergland) und Eisen

Preis: Auf Anfrage



Weitere Angaben finden sie auf unserer Internetseite
artschloss.de





Gerd Müller

Dipl. Ingenieur
56 Jahre, Nettelstedt

info@artscheune.de
www.artscheune.de

Aus einer mehr als 100 Jahre alten Eiche wurde die Skulptur „Wächter der Lebensweisheiten“ erschaffen. Inspiriert durch alte Wächterfiguren aus der ägyptischen wie auch der griechischen Geschichte, entstand diese Skulptur.

Auf der Oberfläche finden Sie eine dunkle Stelle, die nach Erwärmung diverse Weisheiten über „Geheimnisse des Lebens“ von Persönlichkeiten aus der Vergangenheit – zu Zeiten des Eichenbaums – preisgeben.

Diese Weisheiten sollen als Anregung für das „reale Leben“ in unserer heutigen schnelllebigen und digitalen Zeit dienen um eventuell zu reflektieren, ob wir den sozialen Netzen alles von uns preisgeben müssen bzw. sollten.

Die Kontraste mit Gold (wertvoll) und Rost (vergänglich) sollen zugleich den gelebten Gegensatz von Privatsphäre im analogen wie auch digitalen Leben widerspiegeln.

Das Berühren der dunklen Stelle ist ausdrücklich erwünscht, denn nur durch Wärmezufuhr werden diese „Geheimnisse des Lebens“ preisgegeben.

Wächter der Lebensweisheiten

182 cm hoch, Eiche mit Rost und Gold
sowie eine Fläche aus thermochromer Farbe
2750 Euro



Weitere Angaben finden sie auf unserer Internetseite
artschloss.de





Reni Scholz

Bildende Künstlerin
*15.3.1956, Köln

reni-scholz@gmx.de
www.renischolz.de

Artefakte von morgen – über das Speichern von Zeit
Fragmentarische Abdrücke unseres Zivilisationsmülls – in weichen Ton gedrückt, gebrannt, auf einem Floss auf die Reise in eine imaginäre Zukunft geschickt. Rätselhafte Spuren aus der jüngsten Vergangenheit, Fundstücke, die unsere Kultur prägen und prägten; vom Plüschtier zum Ball, dem Handy oder Silvesterraketen. Wie eingefrorene Momentaufnahmen halten sie die Spuren unserer Kultur fest.

Rücken sie irgendwann in den Fokus von Archäologen? Werden sie als Zeitzeugen unserer Kultur gedeutet, falls von unserem digitalen Zeitalter keine fassbaren Daten mehr existieren, und damit in die historische Zeitachse gerückt?

Dabei geht es um das Speichern von Zeit. Ähnlich einer Archivierung von Bilddateien entsteht ein Zeitporträt-analog und ursprünglich wie historische Tonplatten oder Schriftrollen aus Pergament.

Die Tonplatten dienen auch als Druckstock für die manuelle Herstellung von Gaufrages (Relief-Prägedrucktechnik).

TIME BANDITS

Tonplatten

ca. à 40 x 40 x 4 cm auf Floss

8900 Euro



Weitere Angaben finden sie auf unserer Internetseite
artschloss.de





Agnes Wojtas

Dipl. Künstlerin und Musikerin
*31.07.1982, Harsewinkel

Agnes.wojtas@gmx.de
www.agneswojtas.jimdofree.com

Im Schlosspark wird eine vorher festgelegte Rasenfläche ca. 3 x 3 Meter mit einem Rasentrimmer akkurat gestutzt. Dabei werden die dunkel eingezeichneten Flächen (siehe Skizze) getrimmt, der Rest bleibt stehen. Die Rundung der Fläche wird mit einem Hilfszirkel gezogen und anschließend gemäht (Stock und Faden), auch sonstige Linien werden anhand von solchen Hilfsmitteln gemacht. Das von Natur gegebene Wachstum unterstützt das Thema „Geheimnisse“, das sogar in der gegebenen Zeit der Ausstellung eine Erneuerung der Konzeption ermöglicht. Somit kann der Besucher regelmäßig vorbeischaun und beobachten wie sich die Arbeit verändert und damit Neues entsteht.

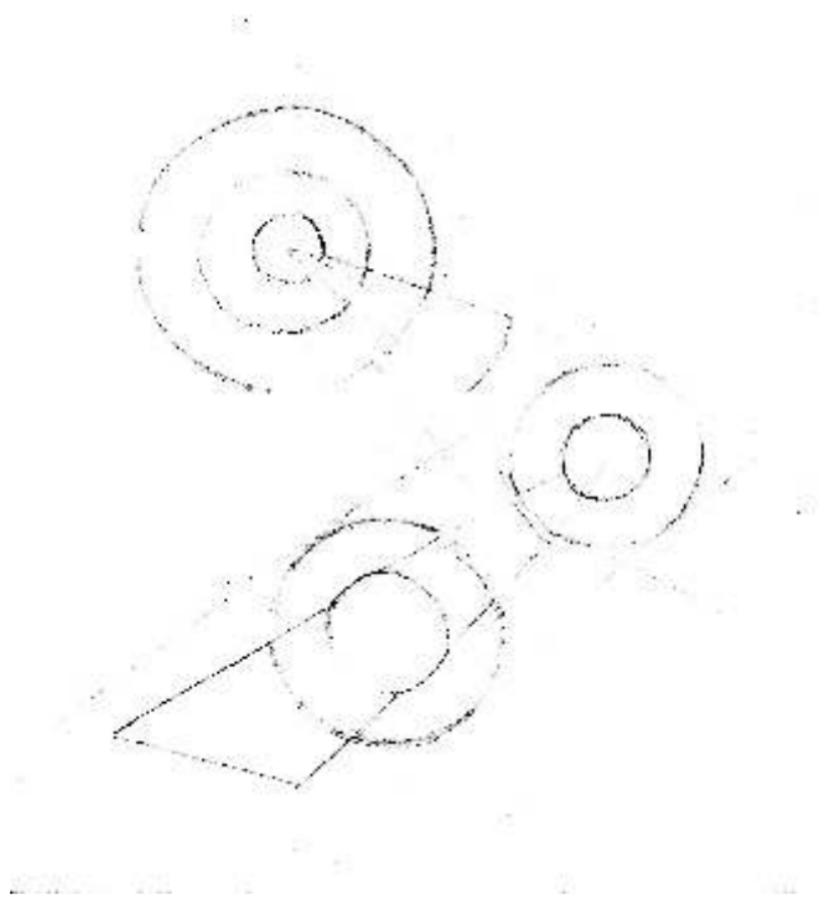
Das betreten der Fläche ist ausdrücklich erwünscht und eventuell unumgänglich, schließlich sind Geheimnisse nicht unbedingt sichtbar und müssen erst entdeckt werden! Auf die Art und Weise ist die Arbeit durch ihr flüchtiges da sein immer wieder am Werden, Entstehen und Vergehen zugleich und der Besucher wird so zu einem Teil davon. Es ist ein Raum für Begegnungen und dieser hinterlässt eine neue Perspektive.

Echeon 2019

Relief im Gras
Fläche ca. 3 x 3 m



Weitere Angaben finden sie auf unserer Internetseite
artschloss.de



KULTURPROGRAMM

7. Jul. 2019

„Von Engeln und Teufeln“

Tango Rojo spielt Piazzolla | Beginn 18:00 Uhr

Seit 2017 sorgt das Ensemble Tango Rojo mit der Musik des argentinischen Tangokönigs Astor Piazzolla für vielbeachtete Auftritte im Lübbecker Land.

Karten gibt es in der Bücherstube Lübbecke und in der Buchhandlung Lienstädt & Schürmann, Espelkamp.

4. Aug. 2019

Finissage Skulpturenwettbewerb 2019

Beginn 11:00 Uhr

8. Sep. 2019

Tag des offenen Denkmals

Beginn 11:00 Uhr | Thema: 100 Jahre Bauhaus

22. Nov. 2019

Nachwächterführung

28. Nov. 2019

Anke Steinhauer, VHS Espelkamp

Vortrag: William Turner

19 – 20:30 Uhr Schloss Benkhausen

In diesem Vortrag stellt Frau Steinhauer den berühmten englischen Künstler vor. Anlass ist eine große Ausstellung in Münster im Herbst 2019.

Anmeldung hierfür über die VHS in Espelkamp.

Sa 21. Dez. 2019, So 22. Dez. 2019

Winterliches Schossvergnügen

Am 4. Adventswochenende findet auch in diesem Jahr der traditionelle Weihnachtsmarkt auf Schloss Benkhausen statt.

Sa 21.12. von 14 bis 20 Uhr

So 22.12. von 11 bis 19 Uhr.



Schloss Benkhausen

PARK

Schlosspark Benkhausen - Freiraum für KUNST und INSPIRATION

Konzentriertes Arbeiten - auch in inspirativer Umgebung - erfordert Phasen der Entspannung, der Ruhe und der Ablenkung.

Der nach englischem Vorbild liebevoll angelegte Landschaftspark Schloss Benkhausen bietet jedem Besucher die Möglichkeit, auf ganz persönliche Weise zu entspannen, die Natur zu genießen und abseits vom Alltagsstress „die Seele baumeln zu lassen“:

Das weitläufige Gartenareal mit seinen Kies- und Pflasterwegen lädt zu erholsamen Spaziergängen ein. Eine Oase der Ruhe ist der große Pavillon, Blickfang und Mittelpunkt des 2013 neu angelegten Englischen Gartens im Nordteil.

Hier können sich Gäste zurückziehen, sich in den Pausen einer Lektüre widmen oder einfach den Tag ausklingen lassen.

Platz für Skulpturen und andere Kunstwerke bieten ausgedehnte Grünflächen mit altem Baumbestand im östlichen Bereich der Anlage.

Die Freiraumgestaltung für Schloss Benkhausen sichert die denkmalwürdige Substanz, berücksichtigt aber auch die Erfordernisse eines modernen Tagungs- und Weiterbildungszentrums.

Weiter Informationen finden Sie unter
schloss-benkhausen.de





We make IT possible

IT-Solutions
IT-Services
IT-Training

BEIT GmbH
Mercur-Allee 1 – 15
32339 Espelkamp

www.beit.de



Seminare im Schloss Benkhausen



Schloss Benkhausen

 **management** SEMINARE
Schloss Benkhausen

angelikagauselmann
Schlossallee 1, 32339 Espelkamp
Telefon 05743 93182-20

info@managementseminare-schloss-benkhausen.de
www.managementseminare-schloss-benkhausen.de

